

# Kapitalsteuer in den Kantonen - Juristische Personen 2016

Kapitalsteuern von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften: Staats- und Gemeindesteuer sowie Kirchensteuer (nach Höhe der Steuerbelastung)

KT	Hauptort	Grenzsteuersatz <sup>1</sup>	Gemeinde <sup>4</sup> tiefste Belastung !!	Grenzsteuersatz <sup>1</sup>	Gemeinde <sup>4</sup> höchste Belastung !!	Grenzsteuersatz <sup>1</sup>	Quellenhinweis	Anrechnung der Gewinnsteuer	
UR	Altdorf	0.01 ‰	UR Schattdorf	0.01 ‰	UR Gurtellen-Silenen	2.9 ‰	StG UR Art. 96 Abs. 1	Nein	-
NW	Stans	0.1 ‰	NW kant. Einheitssatz	0.1 ‰	NW kant. Einheitssatz	0.1 ‰	StG NW Art. 98	Nein	-
AI	Appenzell	0.5 ‰	AI kant. Einheitssatz	0.5 ‰	AI kant. Einheitssatz	0.5 ‰	StG AI Art. 75 Abs. 1	Ja	Art. 75 Abs. 2
VD	Lausanne	0.7 ‰	VD Vaux-sur-Morges	0.6 ‰	VD Tartegnin	0.7 ‰	LI VD Art. 118 Abs. 1	Ja	Art. 118a
AR	Herisau	0.7 ‰	AR kant. Einheitssatz	0.7 ‰	AR kant. Einheitssatz	0.7 ‰	StG AR Art. 90 Abs. 1	Nein	-
SG	St. Gallen	0.7 ‰	SG kant. Einheitssatz	0.7 ‰	SG kant. Einheitssatz	0.7 ‰	StG SG Art. 99 Abs. 1 Bst. b	Ja	Art. 99 Abs. 2
ZG	Zug	0.7 ‰	ZG Baar	0.7 ‰	ZG Menzingen	0.8 ‰	StG ZG § 75 Abs. 1	Nein	-
TG	Frauenfeld	0.8 ‰	TG Bottighofen	0.7 ‰	TG Raperswilen (Kodenrüti)	1.0 ‰	StG TG § 98	Ja	§ 100a
SZ	Schwyz	1.7 ‰	SZ Wollerau	1.0 ‰	SZ Illgau	1.8 ‰	StG SZ § 82 Abs. 1	Ja <sup>3</sup>	§ 78
BE	Bern	1.4 ‰	BE Deisswil b. M.	1.2 ‰	BE Schelten	1.6 ‰	StG BE Art. 106 Abs. 1	Ja	Art. 106 Abs. 4
SO	Solothurn	1.8 ‰	SO Däniken	1.3 ‰	SO Holderbank	2.1 ‰	StG SO § 107 Abs. 1	Ja	§ 107 Abs. 3
ZH	Zürich	1.7 ‰	ZH Küsnacht	1.4 ‰	ZH Hütten	1.9 ‰	StG ZH § 82 Abs. 1	Nein	-
LU	Luzern	1.9 ‰	LU Meggen	1.4 ‰	LU Menznau	2.3 ‰	StG LU § 93 Abs. 1	Nein	-
SH	Schaffhausen	2.1 ‰	SH Stetten	1.7 ‰	SH Beggingen	2.3 ‰	StG SH Art. 84 Bst. a	Nein	-
OW	Sarnen	2.0 ‰	OW kant. Einheitssatz	2.0 ‰	OW kant. Einheitssatz	2.0 ‰	StG OW Art. 98	Nein	-
AG	Aarau	2.1 ‰	AG kant. Einheitssatz	2.1 ‰	AG kant. Einheitssatz	2.1 ‰	StG AG § 86 Abs. 1	Ja	§ 86 Abs. 4
FR	Fribourg	3.1 ‰	FR Greng	2.3 ‰	FR Billens-Hennens	3.4 ‰	DStG FR Art. 121	Nein	-
TI	Bellinzona	2.9 ‰	TI Cadempino	2.4 ‰	TI Astano	3.0 ‰	LT TI Art. 87 Abs. 1	Nein	-
GL	Glarus	2.5 ‰	GL Mollis	2.5 ‰	GL Elm	2.6 ‰	StG GL Art. 81 Abs. 1	Nein	-
BL	Liestal	3.8 ‰	BL Binningen	2.8 ‰	BL Liestal	3.8 ‰	StG BL § 62 Abs. 1	Ja	§ 62 Abs. 2
JU	Delémont	3.7 ‰	JU Boncourt	3.3 ‰	JU Basse-Allaine	4.0 ‰	StG JU Art. 82	Nein	-
GE	Genève	4.0 ‰	GE Genthod	3.7 ‰	GE Avully	4.1 ‰	LIPM GE Art. 33	Ja <sup>2</sup>	Art. 36A
NE	Neuchâtel	5.0 ‰	NE kant. Einheitssatz	5.0 ‰	NE kant. Einheitssatz	5.0 ‰	LCdir NE Art. 108 Abs. 1	Ja	Art. 108 Abs. 3
VS	Sion	5.0 ‰	VS kant. Einheitssatz	5.0 ‰	VS kant. Einheitssatz	5.0 ‰	StG VS Art. 99 Abs. 1	Nein	-
GR	Chur	5.2 ‰	GR kant. Einheitssatz	5.2 ‰	GR kant. Einheitssatz	5.2 ‰	StG GR Art. 91 Abs. 1	Nein	-
BS	Basel	5.3 ‰	BS kant. Einheitssatz	5.3 ‰	BS kant. Einheitssatz	5.3 ‰	StG BS § 87 Abs. 1	Nein	-

<sup>1</sup> Die Grenzsteuersätze wurden annäherungsweise berechnet und gerundet. Sie zeigen die maximale Steuerbelastung in % des steuerbaren Kapitals und geben Antwort auf die Frage, wie hoch die nächsten CHF 100'000 am Ende der Progressionsstufe besteuert werden. Bei einem fixen Steuersatz ohne Progressionsstufen ist der Grenzsteuersatz mit diesem identisch. Es wird von einer Gewinnsituation ausgegangen.

<sup>2</sup> Es werden maximal CHF 8500 an Gewinnsteuern zum Abzug zugelassen.

<sup>3</sup> Der Anrechnungsmechanismus erfolgt über eine Kapitalsteuer, die als Minimalsteuer fungiert.

<sup>4</sup> Z. T. gibt es noch weitere Gemeinden mit der gleichen Steuerbelastung.

Die Berechnungsgrundlagen basieren auf dem [Steuerrechner von Dr. Tax](#), welcher uns freundlicherweise für diese Zusammenstellung zur Verfügung gestellt worden ist.

Haftungsausschluss: Die Daten für diesen Steuerbelastungsvergleich wurden nach bestem Wissen und Gewissen aus den entsprechenden Berechnungsblättern zusammengetragen und verwoben, geprüft und mit öffentlich zugänglichen Quellen verglichen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen können Abweichungen zu den theoretischen Werten vorkommen. Es handelt sich dabei nicht um eine amtliche Veröffentlichung. Massgebend sind alleine die Steuersätze in den Veröffentlichungen der Bundeskanzlei oder derjenigen der Staatskanzleien der entsprechenden Kantone. Jede Haftung ist ausgeschlossen.